

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen die Person	1
III. Insbesondere die Straftaten gegen die Allgemeinheit	1
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs	2
1. Teil. Straftaten gegen die Person	
1. Kapitel. Straftaten gegen das Leben	
§ 2. Überblick	7
§ 3. Totschlag (§ 212)	8
I. Tatbestand	8
1. Merkmal „Mensch“	8
2. Merkmal „anderer“ Mensch	10
3. Zum Merkmal „töten“	10
4. Subjektiver Tatbestand	11
II. Minder schwerer Fall (§ 213)	12
§ 4. Mord (§ 211)	13
I. Grundlagen	14
1. Verhältnis von Mord und Totschlag	14
2. Verfassungsrechtliche Problematik	15
3. Täterbezogene und tatbezogene Mordmerkmale	16
4. Aufbaufragen	16
II. Die Mordmerkmale im Einzelnen	19
1. Mordlust	19
2. Befriedigung des Geschlechtstriebes	20
3. Habgier	20
4. Niedrige Beweggründe	22
5. Heimtücke	26
6. Verfassungsrechtliche Problematik und restriktive Interpretation der Mordmerkmale, insbesondere der Heimtücke	32
7. Grausamkeit	37
8. Gemeingefährliche Mittel	38
9. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	40

§ 5. Täterschaft und Teilnahme bei den §§ 212, 211	49
I. Teilnahme bei tatbezogenen Mordmerkmalen	50
II. Teilnahme bei täterbezogenen Mordmerkmalen	50
1. Grundlagen	50
2. Literatur	51
3. Rechtsprechung	51
4. Argumente für die Literaturmeinung	52
III. Aufbaufragen	54
IV. Versuchte Anstiftung	56
V. Mittäterschaft	57
§ 6. Tötung auf Verlangen (§ 216)	58
I. Grundlagen und Aufbaufragen	58
II. Objektiver Tatbestand	60
III. Subjektiver Tatbestand	61
1. Vorsatz	61
2. Bedeutung des § 16 II	61
IV. Versuch	62
V. Sonstiges	63
§ 7. Sterbehilfe	63
I. Aktive Sterbehilfe	64
II. Indirekte Sterbehilfe	65
III. Sterbehilfe durch (mutmaßlich) einverständlichen Behandlungsabbruch	66
1. Grundgedanke der passiven Sterbehilfe	66
2. Behandlungsabbruch mit Patientenwillen	66
3. Ermittlung des Patientenwillens	70
§ 8. Strafbare Fremdtötung und -verletzung und (straflose) Teilnahme an einer Selbsttötung, -verletzung und -gefährdung	73
I. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	74
1. Freiverantwortlichkeit der Selbsttötung	74
2. Tatherrschaft (des Suizidenten) über den unmittelbar lebensbeendenden Akt	76
II. Die Verfassungswidrigkeit der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung (§ 217)	77
III. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	78
1. Tötungsdelikte durch Unterlassen	78
2. Unterlassene Hilfeleistung	82
3. Rettungsrecht	84
IV. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdverletzung und strafloser Teilnahme an der Selbstverletzung	85

V. Entsprechende Anwendung bei bewussten Selbstgefährdungen	85
VI. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an einer bewussten Selbstgefährdung	87
§ 9. Fahrlässige Tötung (§ 222)	89
§ 10. Aussetzung (§ 221)	89
I. Grundlagen und Aufbaufragen	90
II. Grunddelikt (§ 221 I)	91
1. Tathandlung: Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	92
2. Tathandlung: Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage (Nr. 2)	94
3. Gefährdungsteil mit Taterfolg in Form einer konkreten Gefahr	96
4. Speziell: Begriff der schweren Gesundheitsschädigung ..	98
5. Subjektiver Tatbestand	99
III. Qualifikationen (§ 221 II und III)	100
IV. Konkurrenzen	101
 2. Kapitel. Straftaten gegen das werdende Leben	
§ 11. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219b)	102
I. Grundlagen	102
II. Aufbaufragen	103
III. Schwangerschaftsabbruch (§ 218)	104
1. Tatbestand	104
2. Täterkreis und Strafbarkeitsbereich	105
3. Konkurrenzen	108
IV. Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218a I–III) ..	109
1. Der sog. beratene Schwangerschaftsabbruch (§ 218a I) ..	109
2. Rechtfertigende Indikationen (§ 218a II und III)	110
V. §§ 218b–219b	110
 3. Kapitel. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	
§ 12. Überblick	112
§ 13. Einfache Körperverletzung (§ 223)	112
I. Tatbestand	113
1. Merkmal „Person“	113
2. Merkmal „andere“ Person	114
3. Körperliche Misshandlung (§ 223 I Var. 1)	114
4. Gesundheitsschädigung (§ 223 I Var. 2)	116
5. Sonstiges	117
II. Ärztliche Heilbehandlung	118
1. Der ärztliche Heileingriff als Körperverletzung	118
2. Die hypothetische Einwilligung	120

§ 14. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	122
I. Grundlagen und Aufbaufragen	122
II. Objektiver Tatbestand	124
1. Beibringung von Gift (§ 224 I Nr. 1)	124
2. Gefährliches Werkzeug (§ 224 I Nr. 2)	128
3. Hinterlistiger Überfall (§ 224 I Nr. 3)	133
4. Gemeinschaftliche Begehungsweise (§ 224 I Nr. 4)	133
5. Lebensgefährdende Behandlung (§ 224 I Nr. 5)	134
6. Falllösungen	135
III. Subjektiver Tatbestand, Versuch	136
§ 15. Schwere Körperverletzung (§ 226)	137
I. Grundlagen und Aufbaufragen	138
II. Die qualifizierenden Erfolge (§ 226 I)	139
1. Verlust bestimmter Funktionsfähigkeiten (§ 226 I Nr. 1)	139
2. Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes (§ 226 I Nr. 2)	140
3. Dauernde Entstellung in erheblicher Weise (§ 226 I Nr. 3 Var. 1)	143
4. Verfallen in Siechtum, Lähmung usw. (§ 226 I Nr. 3 Var. 2)	145
III. Zurechnung des qualifizierenden Erfolges	146
IV. Versuch	147
V. Sonstiges	147
§ 16. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	148
I. Grundlagen und Aufbaufragen	149
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg	150
1. Grundlagen	150
2. Erfordernis des Gefahrverwirklichungszusammenhangs	153
3. Insbesondere Opfer- und Drittverhalten als Kausalfaktoren	155
III. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	158
IV. Versuch	159
V. Mittäterschaft und Teilnahme	160
§ 17. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	162
I. Grundlagen und Aufbaufragen	162
II. Schutzverhältnis	163
III. Tathandlungen	163
IV. Sonstiges	164
§ 18. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	165
I. Grundlagen und Aufbaufragen	165

II. Tatbestand	166
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	167
IV. Vorwerfbarkeit der Beteiligung (§ 231 II)	170
V. Konkurrenzen	170
§ 19. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	171
§ 20. Einwilligung des Verletzten und § 228	171
I. Grundlagen	172
1. Einführung	172
2. Begriff der guten Sitten	173
II. Insbesondere Teilnahme an Selbstgefährdung und einverständliche Fremdgefährdung	177
1. Teilnahme an Selbstgefährdung und Abgrenzung zur Fremdgefährdung	177
2. Einverständliche Fremdgefährdung (Vertiefung)	181
§ 21. Konkurrenzen	184
I. Innerhalb der Körperverletzungsdelikte	184
II. Zwischen Tötungs- und Körperverletzungsdelikten	184
 4. Kapitel. Straftaten gegen die persönliche Freiheit	
§ 22. Freiheitsberaubung (§ 239)	187
I. Grundlagen und Aufbaufragen	187
II. Tatbestand (§ 239 I)	190
1. Einsperren	190
2. Beraubung „auf andere Weise“	190
3. Freiheitsberaubung durch faktischen Zwang	191
4. Sonstiges	192
III. Erfolgsqualifikationen (§ 239 III und IV)	193
IV. Konkurrenzen	195
§ 23. Nötigung (§ 240)	196
I. Grundlagen und Aufbaufragen	197
II. Nötigungsmittel „Gewalt“	198
1. Begriff der Gewalt	198
2. Weitere Fallgruppen	204
3. Sonstiges	207
4. Andere Gewaltbegriffe	208
III. Nötigungsmittel „Drohung mit einem empfindlichen Übel“	208
1. Begriff der Drohung	208
2. Empfindliches Übel	210
3. Drohung mit einem Unterlassen	210
IV. Nötigungserfolg	213

V. Verwerflichkeit gemäß § 240 II (Mittel-Zweck-Relation)	215
1. Grundlagen	215
2. Feststellung der Verwerflichkeit	215
VI. Subjektiver Tatbestand, Irrtum	219
VII. Besonders schwere Fälle, Konkurrenzen	220
§ 24. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a) und Geiselnahme (§ 239b)	221
I. Grundlagen	222
II. Fallbearbeitung und Aufbaufragen	222
1. Vorprüfungen	222
2. Aufbauschema für §§ 239a/b I Var. 1	223
3. Aufbauschema für § 239a I Var. 2	224
4. Aufbauschema für § 239b I Var. 2	225
III. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239a I Var. 1	226
1. Objektiver Tatbestand	226
2. Subjektiver Tatbestand	227
IV. Ausnutzungstatbestand des § 239a I Var. 2	232
V. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239b I Var. 1	233
VI. Ausnutzungstatbestand des § 239b I Var. 2	235
VII. Erfolgsqualifikationen der §§ 239a III, 239b II	235
VIII. Tätige Reue nach §§ 239a IV, 239b II	237
IX. Konkurrenzen	237
X. Falllösungen	238
§ 25. Menschenraub (§ 234)	239
§ 26. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	240
§ 26a. Nachstellung (§ 238)	242
I. Grundlagen und Aufbaufragen	242
II. Tatbestände des § 238 I	243
III. Besonders schwere Fälle (§ 238 II)	246
IV. Qualifikation (§ 238 III)	247
V. Konkurrenzen	247
§ 27. Bedrohung (§ 241)	248
 5. Kapitel. Straftaten gegen die Ehre	
§ 28. Allgemeine Fragen	250
I. Zum Rechtsgut	250
II. Systematik	251
III. Passive Beleidigungsfähigkeit (Ehrträger)	252
1. Lebende Menschen	252

2. Personengemeinschaften als solche	252
3. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	254
IV. Kundgabe und Kundgabeerfolg	256
1. Grundlagen	256
2. Äußerungen im engsten Familienkreis und andere beleidigungsfreie Räume	257
§ 29. Die Tatbestände im Einzelnen	260
I. Üble Nachrede (§ 186)	260
1. Grundlagen und Aufbaufragen	260
2. Objektiver Tatbestand	261
3. Nichterweislichkeit der Tatsache	264
4. Sonstiges	265
II. Verleumdung (§ 187)	266
1. Grundlagen und Aufbaufragen	266
2. Sonstiges	267
III. Beleidigung (§ 185)	267
1. Grundlagen und Aufbaufragen	267
2. Tatbestandsfragen	268
3. Speziell: Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung	270
4. Die Unwahrheit der Tatsache als Tatbestandsmerkmal ...	271
5. Sonstiges	272
IV. Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)	272
V. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	272
1. Verfolgung „berechtigter“ Interessen	273
2. Interessenabwägung	274
3. Subjektives Rechtfertigungselement	278
VI. Konkurrenzen	278

6. Kapitel. Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich

§ 30. Hausfriedensbruch (§ 123)	281
I. Grundlagen	281
II. Geschützte Orte	282
1. Wohnung	282
2. Geschäftsräume	282
3. Befriedetes Besitztum	282
4. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Dienst	283
5. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Verkehr	283
III. Tathandlungen	284
1. Eindringen (§ 123 I Var. 1)	284
2. Verweilen (§ 123 I Var. 2)	286
3. Eindringen durch Unterlassen	286
4. Zum Kreis der „Berechtigten“	287
5. Hausverbote durch Verwaltungsakt	288
IV. Konkurrenzen	289

§ 31. Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich ..	290
I. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	290
1. Tatbestände des § 201 I	290
2. Tatbestände des § 201 II 1	291
3. Unbefugtes Handeln	292
II. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a)	292
1. Grundlagen	292
2. § 201a I Nr. 1	293
3. § 201a I Nr. 2	295
4. § 201a I Nr. 3 und 4	296
5. § 201a II	296
6. Merkmal „unbefugt“ und § 201a IV	296
III. Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	297
1. Geschützte Objekte	297
2. Tatbestände	297
IV. Ausspähen von Daten (§ 202a)	298
V. Abfangen von Daten (§ 202b)	302
VI. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202c)	302
VII. Datenhehlerei (§ 202d)	304
VIII. Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203, 204)	305
1. Tatbestand des § 203	305
2. Unbefugtes Handeln	306
3. Tatbestand des § 204	307

2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit

7. Kapitel. Urkundenstraftaten

§ 32. Begriff der Urkunde	311
I. Grundlagen	311
1. Zur Perpetuierungsfunktion	311
2. Zur Beweisfunktion	312
3. Zur Garantiefunktion	314
II. Beweiszeichen und Kennzeichen	315
III. Zusammengesetzte Urkunde	317
IV. Gesamturkunde	318
V. Ausfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Fotokopien, Telefax	319
§ 33. Urkundenfälschung (§ 267)	322
I. Grundlagen und Aufbaufragen	323
II. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I Var. 1)	324
1. Grundlagen	324

2. Bloße Namenstauschung ohne Identitätstauschung	325
3. Wirksame Stellvertretung bei der Unterzeichnung	326
4. Vortauschen einer Vertretungsbefugnis	328
5. Sonstiges	330
III. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I Var. 2)	331
1. Grundlagen	331
2. Verfälschen durch den Aussteller	332
3. Verfälschen von zusammengesetzten Urkunden und Gesamturkunden	333
IV. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (§ 267 I Var. 3)	335
V. Subjektiver Tatbestand	337
VI. Sonstiges	339
§ 34. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	340
I. Grundlagen und Aufbaufragen	340
II. Begriff der technischen Aufzeichnung	341
III. Die Tatmodalitäten im Einzelnen	343
IV. Falllösungen	345
§ 35. Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269)	347
I. Grundlagen und Aufbaufragen	347
II. § 269 I Var. 1	348
III. § 269 I Var. 2	350
IV. § 269 I Var. 3	350
V. Sonstiges	351
§ 36. Urkundenunterdrückung (§ 274)	351
I. Grundlagen und Aufbaufragen	352
II. § 274 I Nr. 1	353
1. Objektiver Tatbestand	353
2. Subjektiver Tatbestand	355
III. § 274 I Nr. 2	357
§ 37. Falschbeurkundung; Falschbeurkundung im Amt (§§ 271, 348) ..	358
I. Grundlagen und Aufbaufragen	358
II. Zu § 348	360
III. Zu § 271	360
IV. Begriff der öffentlichen Urkunde, insbesondere ihr „öffentlicher Glaube“	362
V. Sonstiges	366
§ 38. Sonstige Urkundenstraftaten (§§ 273, 275–281)	367
I. §§ 273, 275–279	367
II. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	368

8. Kapitel. Geld- und Wertzeichenfälschung

§ 39. Geldfälschung (§ 146), Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147) und §§ 148, 152a/b	370
I. Grundlagen und Tatobjekte	370
II. Geldfälschung (§ 146)	371
1. § 146 I Nr. 1 Var. 1	371
2. § 146 I Nr. 1 Var. 2	372
3. § 146 I Nr. 2 Var. 1	372
4. § 146 I Nr. 2 Var. 2	373
5. § 146 I Nr. 3	373
6. § 146 II	374
III. Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147)	375
IV. Falllösungen	375
V. Wertzeichenfälschung (§ 148)	377
VI. Fälschung von Zahlungskarten usw. (§§ 152a/b)	378

9. Kapitel. Gemeingefährliche Straftaten

§ 40. Brandstiftung (§§ 306–306f)	380
I. Grundlagen	380
II. Brandstiftung (§ 306)	381
1. Grundlagen und Aufbaufragen	381
2. Tatobjekte	382
3. Tathandlung „in Brand setzt“	383
4. Tathandlung „durch eine Brandlegung ganz oder teil- weise zerstört“	385
III. Schwere Brandstiftung (§ 306a I)	387
1. Grundlagen und Aufbaufragen	387
2. Tatobjekte	388
3. Inbrandsetzen von gemischt genutzten Gebäuden	390
4. Fragen der teleologischen Reduktion	392
5. Konkurrenzen	393
IV. Schwere Brandstiftung (§ 306a II)	394
V. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306b)	397
1. § 306b I	397
2. § 306b II	400
VI. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c)	404
VII. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d)	405
VIII. Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306f)	405
IX. Tätige Reue (§ 306e)	406
§ 41. Vollrausch (§ 323a)	408
I. Grundlagen und Aufbaufragen	408
1. Grundgedanke und Fallbearbeitung	408
2. Deliktsnatur	410

II. Objektiver Tatbestand	413
III. Subjektiver Tatbestand	414
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Die „rechtswidrige Tat“ (Rauschat)	414
V. Sonderfall: Die nicht auszuschließende Schuldunfähigkeit ..	416
VI. Sonstiges	418
§ 42. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c I)	419
I. Grundlagen und Aufbaufragen	419
II. Objektiver Tatbestand	420
1. Unglücksfall	420
2. Gemeine Gefahr und gemeine Not	422
3. Das tatbestandsmäßige Verhalten	422
III. Subjektiver Tatbestand	426
IV. Tatvollendung und tätige Reue	426
V. Konkurrenzen	427
§ 42a. Behinderung von hilfeleistenden Personen (§ 323c II)	427

10. Kapitel. Verkehrsstraftaten

§ 43. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	430
I. Grundlagen und Aufbaufragen	430
II. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr	431
III. Die Fahruntüchtigkeit insbesondere nach Alkoholgenuss ...	432
1. Alkoholbedingte absolute und relative Fahruntüchtigkeit	432
2. Feststellung der Blutalkoholkonzentration	434
3. Fahruntüchtigkeit infolge des Genusses anderer berauscher Mittel	434
IV. Subjektive Tatseite	435
V. Konkurrenzen	435
§ 44. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	436
I. Grundlagen und Aufbaufragen	437
II. Zum Handlungsteil	439
III. Zum Gefährdungsteil	440
1. Begriff der konkreten Gefahr	440
2. Gefährdungsmerkmale	441
3. Zurechnungszusammenhang	443
IV. Subjektive Tatseite	444
V. Teilnahme und Versuch	445
VI. Konkurrenzen	446
VII. Falllösungen	446
§ 44a. Verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d)	448
I. Grundlagen und Aufbaufragen	448

II. Tatbestände des § 315d I	449
1. Nr. 1	449
2. Nr. 2	450
3. Nr. 3	451
III. Qualifikationen gemäß § 315d II, IV	452
IV. Erfolgsqualifiziertes Delikt gemäß § 315d V	452
§ 45. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	454
I. Grundlagen und Aufbaufragen	454
II. § 315b I Nr. 1	456
III. § 315b I Nr. 2	457
1. Verkehrsfremde Außeneingriffe	457
2. Fälle der bewussten Zweckentfremdung (oder verkehrs- feindliche Inneneingriffe)	458
IV. § 315b I Nr. 3	461
1. Verkehrsfremde Außeneingriffe	461
2. Fälle der bewussten Zweckentfremdung (oder verkehrs- feindliche Inneneingriffe)	462
V. Sonstiges	464
§ 46. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	465
I. Grundlagen	466
II. Unfall im Straßenverkehr	466
III. Unfallbeteiligter	468
IV. Die Tathandlungen	469
1. Verhältnis von § 142 I und II	469
2. § 142 I	470
3. § 142 II	474
4. Zumutbarkeit des Handelns bei Strafverfolgungsgefahr- ren	480
V. Subjektiver Tatbestand und Irrtum	480
VI. Tätige Reue	481
VII. Konkurrenzen	481

11. Kapitel. Straftaten gegen die Umwelt

§ 47. Allgemeine Fragen	483
I. Einführung	483
II. Geschützte Rechtsgüter	484
III. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	485
1. Begriffliche Akzessorietät und Verwaltungsrechtsakzes- sorientät	485
2. Verwaltungsaktsakzessorietät	486
IV. Verantwortlichkeit von Amtsträgern	488
1. Amtsträger als Betreiber von öffentlichen Anlagen	488
2. Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	489

3. Nichtrücknahme einer fehlerhaften Genehmigung	490
4. Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltbeeinträchtigungen durch Dritte	490
§ 48. Einzelne Tatbestände	492
I. Gewässerverunreinigung (§ 324)	492
II. Bodenverunreinigung (§ 324a)	494
III. Luftverunreinigung (§ 325)	496
IV. Unerlaubter Umgang mit Abfällen (§ 326)	496
1. Grundlagen	496
2. Der strafrechtliche Abfallbegriff	497
3. Abfälle im Sinne des § 326 I Nr. 4a	499
4. Tathandlungen	500
V. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327)	501

12. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege

§ 49. Aussagedelikte (§§ 153–162)	503
I. Grundlagen und Aufbaufragen	504
II. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	505
1. Täterkreis	505
2. Zuständige Stelle	505
3. Tathandlung „falsch aussagt“	506
4. Versuch und Vollendung	508
III. Meineid (§ 154)	509
1. Grundlagen	509
2. Täterkreis	509
3. Zuständige Stelle	510
4. Tathandlung „falsch schwört“	510
5. Versuch und Vollendung	510
IV. Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	511
1. Zuständige Behörde	511
2. Tathandlung „falsch abgibt/aussagt“	512
3. Sonstiges	513
V. Auswirkungen prozessualer Verstöße	513
VI. Aussagenotstand (§ 157)	514
1. Verhältnis zu den §§ 34, 35	515
2. Einzelne Fragen des § 157	515
VII. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	517
VIII. Täterschaft und Teilnahme	518
1. Grundlagen	518
2. Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	519
3. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	521
4. Anstiftung und Beihilfe durch positives Tun	522
5. Beihilfe durch Unterlassen	523
IX. Fahrlässige Begehung (§ 161)	524

§ 50. Falsche Verdächtigung (§ 164)	526
I. Grundlagen und Aufbaufragen	527
II. Objektiver Tatbestand	528
1. § 164 I	528
2. Falsche Fremdverdächtigung und Selbstbegünstigung	532
3. § 164 II	533
4. § 164 III	535
III. Subjektiver Tatbestand	535
IV. Sonstiges	536
§ 51. Vortäuschen einer Straftat (§ 145d)	538
I. Grundlagen und Aufbaufragen	538
II. Objektiver Tatbestand	539
1. § 145d I Nr. 1	539
2. § 145d II Nr. 1	541
III. Subjektiver Tatbestand	544
IV. Subsidiaritätsklausel	544
V. Falllösungen	545
§ 52. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139)	546
I. Grundlagen	546
II. Anwendungsbereich	547
 13. Kapitel. Straftaten gegen die Staatsgewalt und öffentliche Ordnung	
§ 53. Widerstand und Tötlichkeiten gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113–115)	549
I. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	549
1. Grundlagen und Aufbaufragen	549
2. Tatbestand des § 113 I	550
3. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III 1)	553
4. Irrtümer über die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungs- handlung	557
5. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	557
6. Verhältnis zu § 240	558
II. Tötlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte (§ 114)	559
1. Grundlagen und Aufbaufragen	559
2. Tatbestand des § 114 I	560
III. Vollstreckungsbeamten gleichstehende Personen (§ 115)	562
§ 54. Gefangenenbefreiung und –meuterei (§§ 120, 121)	562
I. Grundlagen	562
II. Begriff des Gefangenen	563
III. Zu den Tathandlungen des § 120 I	563
IV. Zu den Tathandlungen des § 121	564

§ 55. Amtsanmaßung (§ 132)	566
I. Grundlagen	566
II. Tathandlung des § 132 Var. 1	566
III. Tathandlung des § 132 Var. 2	567
IV. Sonstiges	568
§ 56. Missbrauch von Titeln usw. (§ 132a)	569
I. Grundlagen	569
II. Geschützte Bezeichnungen	569
III. Insbesondere zum Begriff des „Führens“	570
§ 57. Verwahrungsbruch (§ 133)	572
I. Grundlagen	572
II. § 133 I	572
1. Erfordernis der dienstlichen Verwahrung	572
2. Insbesondere die Tathandlung des „Entziehens“	574
III. § 133 III	574
§ 58. Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	575
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	575
II. Siegelbruch (§ 136 II)	577

14. Kapitel. Straftaten im Amt

§ 59. Allgemeine Fragen	579
I. Echte und unechte Amtsdelikte	579
II. Begriff des Amtsträgers	580
1. § 11 I Nr. 2a	580
2. § 11 I Nr. 2b	581
3. § 11 I Nr. 2c	581
4. § 11 I Nr. 2a	588
5. § 11 I Nr. 4	589
§ 60. Bestechungsdelikte (§§ 331–336)	589
I. Grundlagen und Aufbaufragen	590
II. Begriff des Vorteils	592
1. Grundlagen	592
2. Sozialadäquate Vorteilszuwendungen	595
III. Tathandlungen	596
1. Bei den §§ 331, 332	596
2. Bei den §§ 333, 334	596
IV. Begriffe der Diensthandlung und Dienstaussübung	596
1. Diensthandlung	597
2. Dienstaussübung	598
3. Die vorgetäuschte Diensthandlung	599

V. Die Unrechtsvereinbarung	599
1. Wesen	599
2. Die „bestimmte“ Diensthandlung und die bloße Dienst- ausübung als Bezugspunkte	602
3. Weitere Aspekte	603
4. Vertiefende Beispiele	605
VI. Die behördliche Genehmigung (§ 331 III)	606
VII. Teilnahmeprobleme	607
VIII. Strafschärfungen	608
§ 61. Rechtsbeugung (§ 339)	609
I. Grundlagen	609
II. Der Täterkreis	610
III. Die Tathandlung	612
IV. Der Rechtsbeugungsvorsatz	615
V. „Sperrwirkung“ des § 339	616
§ 62. Körperverletzung im Amt (§ 340)	617
Stichwortverzeichnis	619